



Aus dem Inhalt

Seite 3-4	Auf ein Wort	Seite 10	Gottesdienst Mai / Vorankündigung
Seite 5-6	Woche der Brüderlichkeit	Seite 11	Menschen aus unsere Mitte
Seite 6	An dieser Stelle	Seite 12	Termine
Seite 7	Himmelfahrtsgottesdienst	Seite 13	Geburtstage / Gemeindefhilfen
Seite 8	Anmeldung Himmelfahrt	Seite 17	Gottesdienst-Anmeldung
Seite 9	Gottesdienst April / Mai	Seite 18	



Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden. Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Telefon 0911 39 3634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Pflegeberatung
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyererstraße 2a | 90443 Nürnberg
Telefon 09 11 39 36 34 272
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

gefördert durch:



Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe



„Gedanken zum Kreuz auf der Titelseite“
Monatsspruch April „Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.“ Kolosser 1,15 (Einheitsübersetzung)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

mitten auf dem Weg ein Kreuz. Ein Kreuz aus Naturmaterialien. Ein Kreuz mitten in der Natur. Ein Kreuz nicht in einer Kirche sondern im Wald. So habe ich es auf eine Wanderung im Reichswald entdeckt. Unscheinbar und an einem Ort, an dem wir dieses Kreuz nicht erwarten.

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes - so beschreibt es der Kolosserbrief. Und ich fühle mich daran erinnert, wenn ich mir das Kreuz im Wald ansehe. Das Kreuz versinnbildlicht und vereint zwei zum Teil gegensätzliche Lebenswege. Da gibt es die Verbindung zwischen Himmel und Erde - im Vertikalen, in der Senkrechten. Gott und Erde sind verbunden. Von den Asketen über Eremiten hin bis in unsere Gemeinde hinein, erkennen Menschen diese Verbindung. Himmel und Erde sind verbunden und das sehen wir und erkennen wir in jedem Kreuz das wir schlagen oder das wir betrachten. Von oben nach unten geht dieser Weg. Gott ist der Beginner. Diese Senkrechte haben ironischerweise die Schergen des römischen Reiches in Jerusalem aufgestellt und vorbereitet. Die Verbindung zwischen Himmel und Erde.

Und dann gibt es die Horizontale, die Waagerechte. Sie zeigt uns die Gemeinschaft an unter uns Menschen. Wie war die Freude groß, als wir wieder mit Gottesdiensten begonnen haben. Es fehlte die wirkliche Gemeinschaft. Jesus selbst hat zu seiner Hinrichtung diesen Balken getragen, der das symbolisiert. Von rechts nach links, die gesamte Menschheit umfassend wird zusammengeführt. Von Klöstern über Hauskreise, von Seniorenkreisen über Stammtische wird diese Gemeinschaft sichtbar



gemacht, deren Basis dieser Christus ist. Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes - und in dieser Gemeinschaft zeigen wir Gottes Wirklichkeit an.

Nun gibt es trotz des offensichtlichen in diesem Kreuz und in dem Tod Jesu immer wieder Bemühungen, dass Kirche und Glaube etwas rein privates seien. Also die Verbindung des Himmels mit der Erde umfasst nur einen kleinen Kreis, den wir am Glauben teilhaben lassen. Und gerade in der Auseinandersetzung mit den Muslimen, nicht nur da aber da im Besonderen, wird sichtbar, dass es um eine ausgrenzende Gemeinschaft für viele Menschen geht. Entweder ihr kommt zu uns oder ihr seid gegen uns. Das ist sicherlich zu pauschal gesagt, aber ich will auf ein Grundproblem hinweisen. Wenn Jesus nicht durch eine Aussenstehende Sünderin auf die Sehnsucht der nichtjüdischen Bevölkerung hingewiesen würde, dann wären wir nicht mit dem Messias in Berührung gekommen, warum auch. Und wenn wir jetzt sagen, seid alle wie wir im Glauben, in den christlichen Wertewurzeln, dann

verkennen wir, dass Gott größer ist als unsere Vorstellungskraft. Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Der ganzen Schöpfung - so steht es eigentlich in der Bibel.

Und auch wenn wir den Querbalken der Gemeinschaft betrachten, ich erlebe es immer wieder, dass in der christlichen Gemeinschaft dieser Balken nicht seinen vollen Charakter entfaltet. Er steht für das Symbol der grenzenlosen Gemeinschaft. Und doch wird häufig ausgegrenzt. Und oft stehen Wort und Tat diametral gegeneinander. Allein der Blick den manche evangelische Christen auf „die Katholiken“ pflegen oder die Abscheu auch in der Lutherkirche gegenüber Frauen, die die Kanzel betreten. Wir haben Angst vor Veränderung. Denn wenn die anderen kommen, werden wir uns verändern. Wenn die anderen unsere Gruppen und Kreise in Anspruch nehmen, dann werden wir politischer sein. Dann werden wir offener sein. Dann wird es keine eindeutigen Antworten geben.

Natürlich würde kein Christ offen zugeben, ausgrenzend zu sein oder einengend im Glauben. Und doch haben wir es manifestiert in einfachen Worten. Zum Beispiel dem Wort „Hauptgottesdienst“ im Gegensatz zum Familiengottesdienst, dem Kindergottesdienst, dem Jugendgottesdienst. Sind die anderen Gottesdienste nur Nebenschauplätze? Unsere Sprache verrät uns dann doch manchmal.

Oder wenn wir Kirchen für uns fordern in muslimischen Staaten aber Moscheen mit Minaretten ablehnen in unserem Land. Verraten wir dann wirklich Gott?

In Christus sind Himmel und Erde vereint, die Horizontale und die Gemeinschaft unter einander, die Menschen in der Vertikalen. Doch nur da wo beide Linien sich kreuzen, wir also den Himmel in unsere Gemeinschaft tragen und

die Nöte und Sorgen der Gemeinschaft verbinden mit dem Auftrag des Himmlichen, nur da kann wahre christliche Gemeinschaft gelingen. Das setzt den Blick auf die Fakten der Welt und die Nöte der Menschen voraus, aber auch die Sicherheit und die Überzeugung, das wir etwas anzubieten haben. Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Eine Botschaft, die grenzenlos ist und Grenzen öffnet. Das ist der Spagat des Glaubens - Gott loben und preisen, den Menschen von seiner unendlichen Güte erzählen und Ungerechtigkeit, Armut, Verfolgung, Rassismus, Angst vor dem Fremden bekämpfen und die Stimme erheben. Christus ist nämlich nicht nur für Gott, sondern für die Menschen, für uns gestorben. Das sagt sich sehr leicht doch im Detail?

Das Kreuz im Reichswald steht an einem Gebetsort für die Schöpfung dieser Welt. Es steht genau da, wo Christus hingehört. In die Welt. An unscheinbare Orte - an Orte des Zufalls. Viele Menschen suchen Gott und das Gespräch mit ihm, sie leben ihren Glauben im Wald. Nehmen sie überhaupt solch ein Kreuz wahr? Dieses Kreuz zeigt uns an, dass wir eine Verantwortung haben über das menschliche hinaus. Denn das Kreuz steckte damals in der Erde. Wir haben es in unseren Kirchen und Häusern viel zu sehr in Ecken gedrängt oder so hoch gehangen, dass die Verbindung zur Erde fehlt. Doch Christi Kreuz steckte in der Erde - wirklich. Und das sollten wir viel stärker wieder zum Tragen bringen. So schön Kreuze hoch oben an der Decke sein mögen. Christus hing viel zu lange da oben. Lasst uns ihn wieder auf die Erde holen.

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.



Ihr Martin Schewe



„...zu Eurem Gedächtnis - Visual History“

Jahresmotto der Woche der Brüderlichkeit 2021

Es gibt Verschwörungstheorien, Rassismus, Antisemitismus, Rechtsradikale, Linksradikale und sog. Querdenker. Eine Minderheit, die jedoch laut und immer gefährlicher wird. Angriffe auf jüdische Einrichtungen und auf Juden und Jüdinnen haben zugenommen; Menschen, die nicht ins Weltbild der kruden Denker passen, werden auf offener Straße angegriffen und haben Glück, wenn ihnen von unbeteiligten Passanten geholfen wird. Strafverfolgungsbehörden und die Politik sind gefragt, diesem undemokratischen Treiben ein Ende zu bereiten. Doch allzu oft wird dieser Aufgabe leider nicht mit vollem Einsatz nachgekommen. Was bleibt für uns zu tun? „Tikkun Olam“ ist im Judentum eines der wichtigsten Gebote. Es bedeutet „Reparatur der Welt“. Es spricht jeden einzelnen Menschen an, die Schöpfung zu bewahren, Mensch und Tier zu respektieren, sich gegenseitig zu helfen und gerecht zu handeln.

Das bleibt für uns zu tun. Tun wir es!

Herzliche Einladung zu den Vorträgen und virtuellen Führungen über 1700 Jahre jüdischer Geschichte in Deutschland.

Alle Veranstaltungen finden Sie unter: <https://www.wdb-franken.org/veranstaltungen>

Einige Höhepunkte (Anmeldeformalitäten und Kosten können hier nicht dargestellt werden):

1) „Gegen das Vergessen“: Deportationsbahnhof Märzfeld, Zeppelintribüne und Kongresshalle. Eine Veranstaltung des 1.FCN.

Sonntag, 11. April 11 Uhr bis 12.30 Uhr

2) Die Ökumene Jesu - Von einer heidnischen Frau bekehrt erkennt Jesus, dass er nicht nur für Israel, sondern auch für die Völker einen Heils-Auf-

trag hat. Als er in Jerusalem nach alter prophetischer Tradition fordert, den Tempel zu einem „Haus des Gebetes für alle Völker“ zu öffnen, beginnt die Katastrophe, die zum Karfreitag führt.

Biblischer Studientag - Biblische Texte, Gedichte und Überlegungen zu einem drängenden Thema

Samstag, 26. Juni 10 bis 16 Uhr.
Caritas Pirckheimer Haus

3) Masl Tov Cocktail: **Donnerstag, 6. Mai** 19 Uhr, Jung und jüdisch in Deutschland

Film und Filmgespräch - Digitale Veranstaltung aus der Reihe: Tacheles - jüdisches Leben heute

Zutaten: 1 Jude, 12 Deutsche, 5 cl Erinnerungskultur, 3 cl Stereotype, 2 TL Patriotismus, 1 TL Israel, 1 Falafel, 5 Stolpersteine, einen Spritzer Antisemitismus. Zubereitung: Alle Zutaten in einen Film geben, aufkochen lassen und kräftig schütteln ...

Nach diesem Rezept haben Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch ihren Kurzfilm über jüdisches Leben in Deutschland angerichtet. Eindringlich, entlarvend, wohltuend respektlos und höchst unterhaltsam beschreiben sie, wie es sich anfühlt, als junger Jude in Deutschland zu leben. Im Anschluss an den Film gibt es Gelegenheit, mit Autorin und Regisseur ins Gespräch zu kommen. Der Film wurde u. a. mit dem Deutschen Menschenrechtsfilmpreis 2020 ausgezeichnet.

Online- Veranstaltung. Anmeldung:
www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de

Monatsspruch Mai „Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“
Sprüche 31,8 (Einheitsübersetzung)

An dieser Stelle

Ein herzliches Dankeschön an den Vertrauensmann Hans Blendinger. Er hatte angeboten, die Redaktion des Lutherboten interimsmäßig zu übernehmen in der Vakanzzeit. Nach einer gewissen Arbeitseingewöhnung meinerseits, hat er nun diese Redaktion abgegeben. Ehrenamt heißt auch, Dinge abgeben zu können. Und das hat er getan. Ich danke ihm herzlich für diese getane intensive Arbeit. Und ich wünsche ihm für seine weiteren Ehrenämter viel Kraft, Ausdauer, Geschick.

Martin Schewe
Pfarrer

P.S.: Sollten Sie Lust haben oder die Gabe am Gemeindebrief mitzugestalten, dann melden Sie sich gern bei mir. martin.schewe@elkb.de - Ich stehe gern für Fragen zur Verfügung.

Himmelfahrtsgottesdienst für Groß und Klein

des Prodekanats Nürnberg Süd am Hasenbuck (Lutherkirche)



Donnerstag 13. Mai 2021 | 10 Uhr

Eine **Anmeldung ist erforderlich!**

Sie können sich über die Homepage Ihrer Kirchengemeinde anmelden oder telefonisch unter 0911 444000.

Wir informieren Sie kurzfristig über die Homepage der Lutherkirche www.lutherkirche-nuernberg.de, wenn der Gottesdienst aufgrund der Infektionslage nicht gefeiert wird.

Dann laden wir Sie dann ein, mit dem **3. Ökumenischen Kirchentag** zu feiern. Er findet in diesem Jahr digital und dezentral statt.

Den Livestream und weitere Informationen finden Sie auf der Website www.oekt.de



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

www.oekt.de

Donnerstag 13. Mai 2021: Ökumenischer Himmelfahrts-Gottesdienst

Freitag 14. Mai 2021: Gedenken zu Beginn – jüdisch-christlicher Dialog – Festveranstaltung – Kulturevent

Samstag 15. Mai 2021: Digitales Programm: Mit Bibelarbeiten, Podien, Workshops, Gesprächsrunden und einem Begegnungsort – konfessionelle Go esdienste, ökumenisch sensibel gestaltet – Kulturveranstaltungen mit regionalem Schwerpunkt

Sonntag 16. Mai: Ökumenischer Schlussgottesdienst

Anmeldung Himmelfahrt

Bitte diese Seite heraustrennen und im Pfarramt, Nerzstr. 34,
abgeben oder in den Briefkasten einwerfen.

Name:

Vorname:

Straße, Hs.-Nr.:

Postleitzahl:

Telefon-Nr.

E-Mail:

Hiermit melde ich mich für die Himmelfahrtgottesdienst an.

Ich komme mit Personen.

Hiermit gestatte ich der Kirchengemeinde Lutherkirche, meine persönlichen Daten zu speichern, um mir zukünftig Verschiebungen oder Gottesdienständerungen mitzuteilen.

Datum

Unterschrift





Herzliche Einladung



Gottesdienste im Monat März / April 2021

Änderungen unter Vorbehalt

28. März 10 Uhr	Palmsonntag Offener Gottesdienst - „Engel“	Prädikant Hassler und Team
1. April 19 Uhr	Gründonnerstag	Pfr. Schewe
2. April 10 Uhr	Karfreitag	Prof. Seubert
4. April 10 Uhr	Ostersonntag mit Abendmahl	Pfr. Schewe
5. April 15 Uhr	Ostermontag mit Überraschung	Pfr. Schewe
11. April 10 Uhr	Quasimodogeniti	Prädikant Hassler
18. April 10 Uhr	Misericordias Domin Coronagedenkgottesdienst der Bundesrepublik Übertragung in der Lutherkirche mit anschließendem Kirchencafé (angepasst an das Pandemiegeschehen)	
25. April 10 Uhr	Jubilare	Pfr. Schewe

Corona-Pandemie schränkt weiterhin unsere Zusammenkünfte ein

Abgesagt werden bis auf weiteres:
Alle internen und öffentlichen Veranstaltungen
von Gruppen und Kreisen in der Kirchengemeinde



Herzliche Einladung

Gottesdienste im Monat Mai 2021



Änderungen unter Vorbehalt

2. Mai 10 Uhr	Kantate Musikalisch mit den Röthelheimspatzen	Prof. Seubert und Pfrin. Assel
9. Mai 10 Uhr	Rogate	Prädikant Hassler
13. Mai 10 Uhr	Himmelfahrt „Schaut hin“ Gottesdienst für Groß und Klein.	Dekanin B. Müller
16. Mai 10 Uhr	Exaudi Partnerschaftssonntag	Pfr. Schewe und M. Bohrer
23. Mai 10 Uhr	Pfingstsonntag	Pfr. Schewe
24. Mai 10 Uhr	Pfingstmontag	Pfr. Schewe
30. Mai 10 Uhr	Trinitatis	Pfr. Schewe

Vorankündigung

Am Erntedanksonntag wollen wir in diesem Jahr eine Jubelkonfirmation feiern. Die ausgefallenen Konfirmationsjubiläumsjahrgänge seit 2019 werden dazu eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir zusammen essen gehen. Sollten Sie Kontaktdaten haben oder mit ihren ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden in Kontakt stehen, dann wäre es toll, wenn Sie sich bei uns melden, damit wir die Daten und Anschriften abgleichen können.

Wir werden die Jahrgänge der Goldenen Konfirmationen aufwärts einladen. Die Silbernen Konfirmanden dieser Jahrgänge laden wir separat im neuen Jahr ein.



Verstorben sind

„Du bist nicht mehr hier, dein Platz ist leer, aber Du hast einen festen Platz in unseren Herzen.“

Elfriede Kirchhof	84 Jahre
Sepp Kohn	86 Jahre
Heinz Raum	84 Jahre
Anneliese Schau	88 Jahre
Irma Röhrig	99 Jahre
Lotte Endreß	97 Jahre
Frieda Busch	92 Jahre

Stand 10.03.21

“Trauern und Trösten“

10 Uhr Gespräch, Besinnung, Teilnahme am Gedenktag für Verstorbene der Corona-Pandemie in der Lutherkirche.

Live-Übertragung des Ökumenischen Gottesdienstes für Opfer und Hinterbliebene aus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche.

Es laden ein: der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, Erzpriester Radu Constantin Miron. Es wirken mit Vertreter jüdischen und muslimischen Glaubens mit. Anhand der biblischen Geschichte vom Weg der Jünger Jesu nach Emmaus (Lk 24) will der Gottesdienst Gelegenheit zur Besinnung und zum Abschiednehmen geben und in der Hoffnung bestärken. Neben Vertretern aus Staat und Regierung sind auch Betroffene eingeladen, ihre Trauer über den Verlust von Angehörigen stellvertretend für viele zum Ausdruck zu bringen.



Termine

Begegnungen und öffentliche Veranstaltungen sind vorerst ausgesetzt. Bitte Aushänge in der Schaukästen beachten



Termine im April 2021

12.04.2021	19.30 Uhr	Jugendausschuss	Jugendkeller (Videokonferenz)
14.04.2021	19.00 Uhr	KV-Sitzung	Videokonferenz

Termine im Mai 2021

03.05.2021	19.30 Uhr	Jugendausschuss	Jugendkeller (Videokonferenz)
17.05.2021	19.00 Uhr	KV-Sitzung	Videokonferenz

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass bis auf weiteres die Andachten und Gottesdienste im Dr.-Werr-Heim wegen der Corona-Auflagen ausfallen.

Erreichbarkeit des Pfarramtes

Das Pfarramt ist während der Woche wie folgt besetzt:
Montags und donnerstags von 09.00 - 11.00 Uhr.
Dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr *

Im April

Regina Niederalt, 75 Jahre



Im Mai

Anna Büttner, 88 Jahre
Wilhelmine Pöpl, 90 Jahre
Elisabeth Blendinger, 72 Jahre
Anna Neuberger, 95 Jahre

Bleib gesund und stets vergnügt, weil uns das sehr am Herzen liegt.

Gemeindehilfen gesucht

Liebe Gemeindeangehörige,

um Ihnen allen rechtzeitig unseren Lutherboten zustellen zu können, suchen wir weiterhin um Ihre geschätzte Unterstützung nach. Seit der letzten Ausschreibung konnten wieder zwei Straßenzüge besetzt werden.

Für die

- Andreas-Hofer-Straße 2-58
- Ingolstädter Straße 127-153, 237-247, 259-273
- Innsbrucker Straße 13 - 37 • Meraner Straße • Rieppelstraße

suchen wie nach wie vor jeweils eine(n) Austräger(in) für das Gemeindeblatt. Ehrenamtliche Austräger werden gebeten, sich im Pfarramt zu melden. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Gruppen und Kreise laden ein

**Pandemiebedingt können wir noch keine
Aussagen über den Beginn machen.**

Offener Jugendtreff

für Kinder von 6 - 14 Jahren
Leitung: NN

Frauenkreis 30+

Kontakt: Gertraud Müller (Telefon 45 48 16)
Sylvia Arendt (Telefon 4 39 76 24)

Martinsstammtisch

Kontakt: Günther Zimmer
(Telefon 44 29 25)

Hauskreis (14-täglich)

Angela Kunzmann
Nerzstraße 22, erreichbar über das Pfarramt

Gemeindenachmittag

Ilse Reinl
(Telefon 27 87 874) neu ab 1.4.2020

Kinder-Krabbelgruppe

Jeden Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr
Jugendkeller, Ingolstädter Straße 126/UG
Kontakt: Stefanie Ziegler, Tel.: 0178 / 7823293

Kirchenvorstand

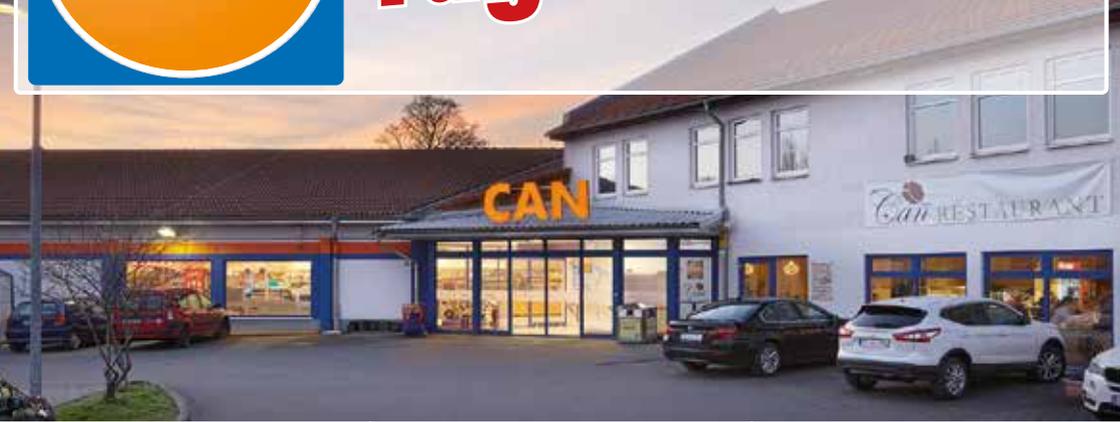
Ort: Nerzstraße 34, Paul-Gerhardt-Zimmer

Posaunenchor

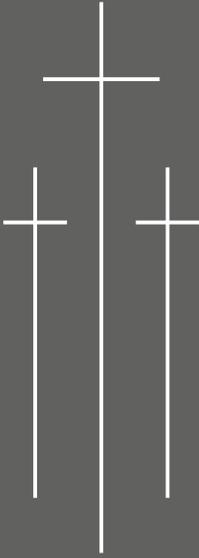
Otto Gittel (Telefon 89 38 524)



Täglich Frisch.



Sie finden uns in der Ingolstädter Straße 53
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bestattungsunternehmen „FRIEDE“ K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Jederzeit telefonisch erreichbar - Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen dienstbereit. Erd- und Feuerbestattungen im Stadtgebiet Nürnberg/Fürth, tätig in allen Krankenanstalten und Altenheimen. Entsprechend Ihren Wünschen erledigen wir alle Formalitäten bei der Bestattungsanstalt, Standesamt sowie Versicherungen.

Bestattungsvorsorge bei Lebzeiten.

Bitte rufen Sie **Tel. 64 45 64**



Praxis für Krankengymnastik

Carola Grimm + Miriam Tapprich

Behandlungen:

Frankenstrasse 129
90461 Nürnberg
☎ 09 11 / 431 22 431
fax 09 11 / 431 22 444

- > Physiotherapie
- > Manuelle Therapie
- > Brüzger
- > PNF
- > Lymphdrainage
- > Massage
- > Eisbehandlung
- > Wärmebehandlung
- > Heisse Rolle
- > Fussreflexzonentherapie
- > Rückenschule
- > Hausbesuche



NÜRNBERG



Rechtzeitige Vorsorge entlastet
Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



www.bestattungsdienst.de



*Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern
in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr
kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung
oder Bestattungsvorsorge.*

LIEBSCHER

125 Jahre
GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!*

Jederzeit erreichbar:

Telefon 0911 / 26 10 14

www.bi-liebscher.de

Julius-Loßmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg



**Bitte diese Seite heraustrennen und im Pfarramt, Nerzstr. 34,
abgeben oder in den Briefkasten einwerfen.**

Name:

Vorname:

Straße, Hs.-Nr.:

Postleitzahl:

Telefon-Nr.

E-Mail:

Hiermit melde ich mich für folgenden Gottesdienst(e) an:

Bitte das Datum selbst eintragen

Bitte das Datum selbst eintragen

Bitte das Datum selbst eintragen

Ich komme mit Personen.

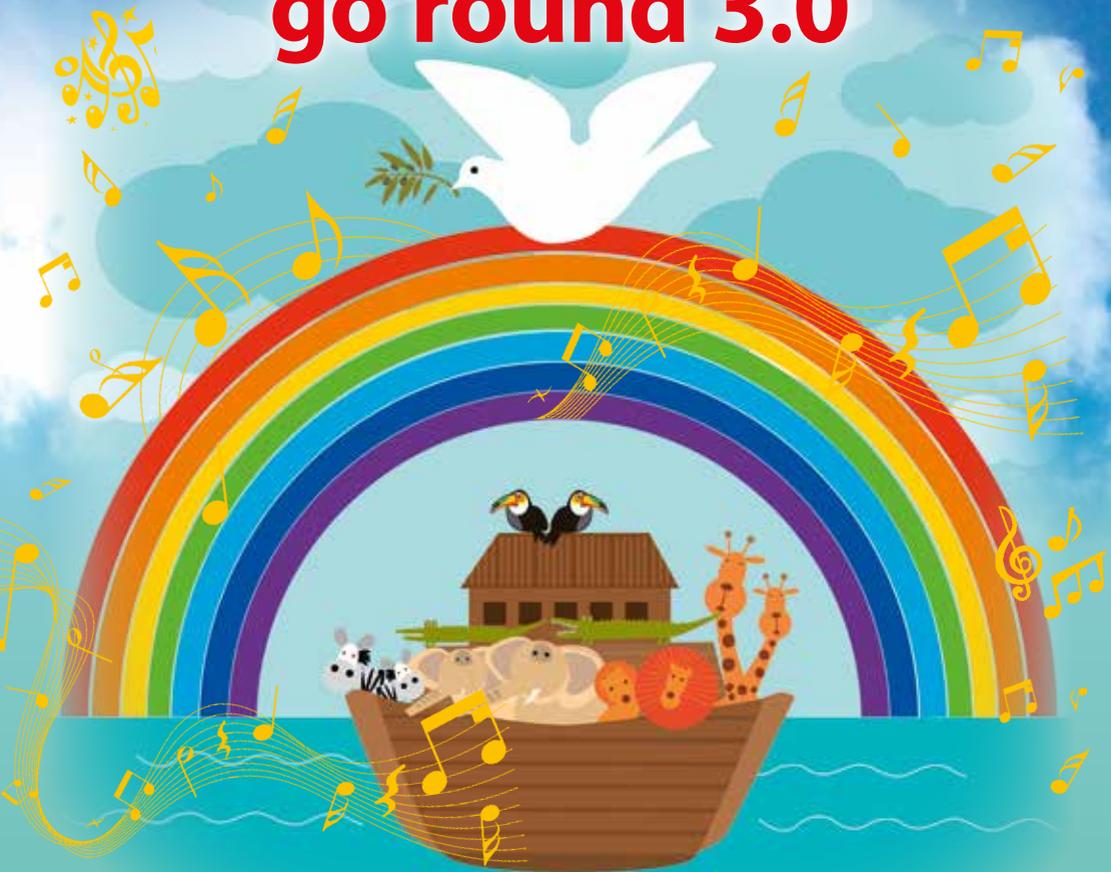
Hiermit gestatte ich der Kirchengemeinde Lutherkirche, meine persönlichen Daten zu speichern, um mir zukünftig Verschiebungen oder Gottesdienständerungen mitzuteilen.

Datum

Unterschrift



Music makes the world go round 3.0



Musikalischer Gottesdienst am Sonntag Kantate Sonntag, 2. Mai

Kinderchor „Röthelheimspatzen“ Erlangen
Prof. Seubert
Pfrin. Assel

Anmeldung beachten!

Pfarramt**Nerzstraße 34, 90461 Nürnberg**Telefon 44 40 00; Fax 4 50 13 33;
e-mail: pfarramt.lutherkirche.n@elkb.de
www.lutherkirche-nuernberg.de**Sekretärin**

Karin Batke

Bürostunden

Montag, Dienstag, Donnerstag 9-11 Uhr

Pfarrer

Martin Schewe, Tel. 0171 / 744 08 05

E-Mail: martin.schewe@elkb.de

Organist

Oliver Schmidt, Telefon 9400484

Lutherkirche

Südtiroler Platz 20, 90461 Nürnberg

Gemeindehaus

Ingolstädter Straße 126, 90461 Nürnberg

Kirchenvorstand**Vertrauensmann**

Hans Blendinger, Gerberstraße 6, Telefon 45 53 60

Vertreter

Sylvia Babel, Rieppelstraße 22, Telefon 45 76 41

Jugendkeller

Ingolstädter Str. 126, Jugendausschussvorsitz:

Waltraud Neuberger-Schnackig, Tel. 0174 / 28 05 107

Vermietungen unter E-Mail: ejhasenbuck@web.de

Diakoniestation

Bertha-von-Suttner-Str. 45, 90439 Nbg / EG, Telefon 6609-1080

Diakonie Team Noris gGmbH

Pflegedienstleitung: Marion Kraußner

Konten**Konto**

Evangelische Bank

IBAN: DE27 5206 0410 0001 5720 83

Gemeinde

BIC: GENODEF1EK1

Diakonieverein

IBAN: DE51 5206 0410 0002 5721 09

Konto

BIC: GENODEF1EK1

Telefonseelsorge

Rund um die Uhr Telefon 0800/111 0 111

Frauennotruf

Rund um die Uhr Telefon 0800/116 016

Impressum Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Lutherkirche

V.i.S.d.P.

Pfarrer Martin Schewe

Gerichtsstand: Nürnberg

Redaktionsteam: Hans Blendinger, Gertraud Müller, Karin Batke

Druck & Satz: Druckerei Müller GmbH, Ingolstädter Straße 61 - Auflage: 1800

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. Mai



**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Nürnberg-Lutherkirche**

Nerzstraße 34
90461 Nürnberg
Telefon 0911/44 40 00
Fax 0911/45 01 333
pfarramt.lutherkirche.n@elkb.de

**Feste des
Glaubens**

**24. Mai 21
Pfingstmontag**

**BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**

**Exklusiv im
BR Fernsehen
und auf Bayern 1**

**Druckerei
Müller**
GMBH

Design & Print

**COLOR
YOUR life!**

Ingolstädter Straße 61 · 90461 Nürnberg
Telefon 0911/53 26 47 · info@muellerprint.de